

BUND AK Internationale Umweltpolitik

28. Februar 2009, Corinnas Wohnküche, Berlin

Anwesend:

Aglai, Andi, Antje, Björn, Corinna, Eva, Günter, Stefan W., Susi H.

Neu dabei: Kirsten Meissner (Elternzeit, sonst Bundesarbeitsministerium – Arbeitsschutz, Internationales Arbeitsrecht), Anna (Praktikantin Internationales, PolWiss)

Gast: Martina Löw (Leitung Freiwilligenreferat)

Protokoll:

Corinna, (Björn)

TAGESORDNUNG

TOP 1: Erwartungen

TOP 2: Berichte (BGSt, WB, McPlanet, Vorstand, Klimaveranstaltung)

TOP 3: Freiwilligenmanagement

TOP 4: Kleingruppen (Europawahl, Kopenhagen)

TOP 5: Finanzkrise

TOP 6: Der AK IU auf der AGM

TOP 7: Sonstiges, Termine, nächste AK-Sitzung

TOP 1: Erwartungen

- Eva: Motivation für den AK
- Antje: Kopenhagen-Team aufbauen
- Andreas: Uns unserer Rolle im BUND bewusst werden, starkes Team werden
- Susi: Konkrete Aufgaben für Kopenhagen verteilen (Arbeitsplanung)
- Anna, Kirsten: Überblick über Arbeit im AK und aktuelle Themen
- Tina: Motivation nicht zu sehr zerstören, und
- Stefan Werland: FFU; Internationale Themen stärken im BUND
- Günther: auf zentrale Themen konzentrieren
- Aglai: Arbeitsstand zu McPlanet vorstellen und um Unterstützung bitten
- Corinna: Arbeitsteam und –planung

TOP 2 Berichte

Bericht aus dem Internationalen Referat und der Bundesgeschäftsstelle (Antje)

- Antjes Arbeitsplan hat sich wesentlich verändert. Neu dazu gekommen und wesentliche Zeitkapazitäten bindend sind Vertretung im Vorstand von FoE Europe und Capacity Building Programme von FoEE. Zusätzliche "Belastung": Strategischer Planungsprozess von FoE Europe. Hier will der BUND das Thema Biodiversitätsschutz / Naturschutz stärken. Wird fachlich begleitet von Nicola Ude aus dem Naturschutzreferat.

- Weggefallen: EU-Haushalt, Klima massiv gekürzt. Das muss sich dieses Jahr ändern.
- Im BUND sind mittlerweile mehr Menschen in internationale Themen involviert und das Thema gewinnt an Bedeutung. Ein Thema wie Biodiversität eignet sich auch für bilaterale Partnerschaften mit anderen Mitgliedsgruppen, auch für Landesverbände.
- Europa-Workshop auf der BDV: Zentral ist das Bedürfnis nach mehr Information, aber nicht Informationsüberflutung.
- Kopenhagen ist eine wichtige Konferenz, selbst wenn sie kein neues Abkommen bringen sollte. FoEE plant für FoEI eine große Aktion vor Ort. Zugleich sind 2009 Europawahl und Bundestagswahl. Vorstand hat beschlossen, dass Bundestagswahl Fokus sein soll, mit Thema Atom, Kohle, Gentechnik. Bis zur Bundestagswahl gibt es im Klimateam kaum Kapazität für Kopenhagen Mobilisierung.
- Mit Martina diskutiert: Wie können wir BUNDgruppen auf Kopenhagen aufmerksam machen? Jeden Monat ein Briefing im Intranet, Berichte über SB-Treffen, möglichst Aktionen / Studien und Pressearbeit dazu.
- LV Mecklenburg-Vorpommern hatte schon eine Veranstaltung zu Kopenhagen und will zwei Busse zusammenstellen. Ziel von Antje ist es, 100 BUNDler auf die große Aktion zu schicken.
- COP15 dauert 2 Wochen, Climate Action Day ist in der Mitte (12. Dezember), Idee ist eine "Human Flood" vom Strand bis zum Konferenzzentrum, begleitet von Filmemacher. Wird mit 17 europäischen Verbänden organisiert und Antje koordiniert das als Head of Steering Group. Kosten sind im Klimateam-Budget, außerdem soll über Online-Campaigning und Spenden Geld eingeworben werden. 3.000 EUR vom BUND, 100.000 EUR von FoEE stehen dafür im Haushalt.
- Es werden Leute gesucht, die helfen, Mobilisierungsideen für Kopenhagen zu entwickeln und an einer Mobilisierungsstrategie mitzuwirken.
- 12. Juni 2009: Vorstandssitzung auf Burg Lenzen, 13. Juni 2009: Vorkonferenz zur AGM von FoEE auf Burg Lenzen mit dem Ziel, BUND-Mitgliedern Zugang zu FoEE zu verschaffen.
- Klima-Magazin: 111 Freunde des Klimas (nominiert als DIE Klimafreundin des Jahres), da kommt Antje vor. Unter <http://www.klima-magazin.de/111-freunde.html> kann für sie gestimmt werden,
- Frage Günter nach Budgetaufteilung von FoE Europe: 80% öffentliche Mittel, 20% Mitgliedsbeiträge.
- Frage: Wie viel zahlt der BUND? 62.000 EUR an FoEI, 31.000 EUR an FoEE
- Als Anhang liegen dem Protokoll der FoEI Finanzreport 2007 sowie der Budget-Entwurf von FoEE für 2009-2010 bei. Infos auch unter <http://www.foeeurope.org/about/english.htm>

Bericht aus dem Wissenschaftlichen Beirat (Daniel)

- Corinna liest die Mail von Daniel als Zusammenfassung vor.
- Im Anhang

Bericht von McPlanet 2009 (Aglaia)

- Themenstränge: Ernährung, Klima, Finanzen
- 24.-26. April 2009, Eröffnungsveranstaltung "Zukunft der Globalisierung", Hubert Weiger spricht
- Weitere Panels: New Green Deal, Late Night Talk Mythos Europa, Abschlussveranstaltung: Zusammenfassung Multiple Crises
- Foren:
 - Strang Klima und Energie:
 - 1) Atomenergie
 - 2) Gerechtigkeit im Treibhaus mit Meena Rahman oder Ricardo Navarro aus El Salvador
 - 3) Sicherheit / Klima / Energie ohne BUND-Beteiligung

- 4) Saubere Energie 2025 mit Thorben Becker
- Strang Weltwirtschaft: ohne BUND Beteiligung
 - 1) Neue Knappheiten
 - 2) Global Europe – Geographie des Welthandels
 - 3) Finanzkrise,
- Strang Ernährung:
 - 1) Fleisch isst Gemüse, Grundlage ist die Studie von Reinhild Benning
 - 2) Wege aus der Nahrungskrise
 - 3) Commons und Biodiversität,
- Zusatzforen:
 - § Strategieforum, LOHAS – Ist Verzicht möglich?
 - § evtl. Philosophischer Salon zu Finanzmärkten mit BUND-Beteiligung
- Bestrebung ist, die meiste Arbeit zu den Ehrenamtlichen zu geben
- Workshops mit BUND-Beteiligung
 - AK Verkehr: Elektroautos; will Wuppertal Institut auch machen, Kooperation möglich, dann würde ½ Workshop frei
 - AK Internationales: Langfristige Klimaziele
 - AK Wald: Tropenwald
 - Chemiereferat: Nanotechnologie
 - AK Internationales: Unternehmen sozial und umweltfreundlich? (Daniel, Matthias, Marianne)
 - geplant: BUNDjugend Klimakochkurs. Eventuell ins Kulturprogramm, dann würde für den BUND ein WS frei.
- Deadline war 22. Februar 2009, aber es sind noch WS im Engagementförderungskonzept und im Kulturprogramm möglich.
- Was machen wir da noch?
 - Eventuell Europawahl mit Referaten Energie, Verkehr und Internationales
 - Mit Greenpeace: 2 WS zu Kohle / Fossile, und Atom
 - mit BUNDjugend, BGSt, Greenpeace: Aktionsworkshop zu Kopenhagen
 - mit Wuppertal Institut: ZD II
 - Antje: analytischer Workshop zu Kopenhagen
 - Eventuell BUNDjugend Berlin mit Straßentheater und konsumkritischer Stadtführung
- Aglaia betreut den Bereich Kultur und Pressearbeit
- Fünf Kulturworkshops vom BUND
 - Langfilme und Kurzfilme
 - Kann da FoEI noch Filme bringen? – Ist alles auf der FoEI-Website.
 - Ausstellungen, Parties
- Medienkooperationen, neue Medien (Blog zur Finanzkrise, WLAN)
- Engagementförderungskonzept: AktivistInnen-Eck, wo Teilnehmer ihre eigenen Projekte vorstellen können. Vernetzung schon vor McPlanet angeboten. Auf dem Kongress wird es Internet-Vernetzung geben. Zuständig ist FÖJ Dominik.
- Abschlussaktion und Abschlusserklärung zum Thema Finanzkrise, die in den Verbänden abgestimmt werden soll.

- Hilfe gebraucht: Büroarbeiten, Organisation, Anfragen im Vorfeld, freiwillige Helfer auf dem Kongress, z.B. Standbetreuung, evtl. Mitarbeit am Buch.
- Aglaia schreibt noch ein Handout, da kommen auch Ticketpreise rein
- Kommunikation in den Verband ist über BUNDmagazin, BUNDletter, Homepage und WB gelaufen. Rundmail an den AK-Verteiler mit Termin 15.3. Frühbucherrabatt und Anfragen für Hilfe soll verschickt werden. Aglaia macht das. Wir streuen es über alle unsere Verteiler.

Bericht aus der Vorstandssitzung (Andi)

- Auf der nächsten Vorstandssitzung am kommenden Wochenende wird die internationale Arbeit des BUND ein Thema sein (FoEI). Antje, Daniel und Andi bereiten das vor. Antje hat Papier aus der Sicht des BGSt vorbereitet, Daniel berichtet aus Sicht des AKs und Andi macht einen gesamtverbandlichen, strategischen Ausblick, warum Internationales wichtig ist.
- Frage nach Rolle des AK? Kann er stärker koordinierende Rolle im Verband übernehmen, z.B. Benennen von Kontaktpersonen für Internationales in den anderen AKs.
- Antje stellt dem BUND vor, welche strategischen Optionen es gibt:
 - 1) In den Vorstand für FoEI gehen und entsprechende Kapazitäten bereitstellen und/oder einen int. Koordinatoren einstellen und finanzieren
 - 2) Inhaltliche Gestaltung. einen inhaltlichen Punkt in einem Programm pushen, oder Ausrichtung einer Aktion mit FoEI zu einem Thema, das uns wichtig ist 1) und 2) geht beides nicht ohne zusätzliches Personal
 - 3) Zunächst Konzentration auf FoEE und später Umswitchen der Kapazitäten.
- Feedback
 - Günter: AK soll nicht eigene Experten haben, sondern koordinieren im BUND wirken. Wird in den Diskussion relativiert. AK muss nicht Fachleute zu allen Themen haben, aber er weist auch keine zurück. Manchmal hat ein Thema auf internationaler Ebene andere Dimensionen als auf nationaler, oder ein Experte könnte sich verschiedenen AKs zuordnen und ist auch willkommen, wenn er bei uns inhaltlich arbeiten will.
 - Martina: Ziele mit Zahlen hinterlegen, z.B. wie viele Ansprechpartner in anderen AKs wollen wir haben.
 - Wir brauchen aus dem AK eine Person für den Vernetzungs- und Infofluss, weil es die hauptamtliche Ebene nicht leisten kann.
 - Internes Forum ist dafür besser geeignet als E-Mail.
 - Kirsten: kennt beruflich Koordinierung internationaler Politik. Internationale Anlaufstelle, die an die Fachbereiche weiter verteilt und wieder zurück an die internationale Ebene speist.

Bericht zur Klimaveranstaltung (Corinna)

- Termin: 27.-29. März 2009 in Fulda

TOP 3: Freiwilligenmanagement (Martina Löw)

- Ehrenamt ist ein teures Gut. Das Gros des Engagements passiert lokal oder online. Meistens entweder / oder. Bundesebene kommt in Engagementstudien fast nicht vor.
- Engagement steigt mit dem attraktiven Angebot. Was attraktiv ist, hängt von der Zielgruppe ab. Eine BUNDgruppe macht hauptsächlich Naturschutz. (80% der BUNDgruppen machen Naturschutz, die Hälfte davon nur Naturschutz).
- Fachpolitisches Angebot ist nur für einen kleinen Kreis attraktiv.
- Ziel setzen: Wie viele Freiwillige will ich haben?
- Mit jedem Freiwilligen steigt der personelle Aufwand für deren Betreuung.

- Im Online-Bereich sind freie Aktionen attraktiver als gebrandete; dieses Phänomen nimmt auch auf lokaler Ebene zu. (Das gilt für kurze, kleine, niedrigschwellige Aktionen).
- Man muss immer ein Folgeangebot haben.
- Im BUND intern muss alles gebrandet sein, wenn man BUNDgruppen aktivieren will.
- Ansatz, BUNDgruppen zu interessieren, könnte Biodiversität sein.
- Leute können irgendwann anfangen, ihre eigenen Ideen zu entwickeln. Wie geht man damit um?
- Konkurrenzen: Bei BUNDgruppen steht das lokale Engagement immer im Vordergrund. Zweite Konkurrenz ist der Landesverband. Innerhalb der Bundesebene ist die Konkurrenz die Anti-Atom-Demo am 5. September, Bundestagswahl und Biodiversität-Schwerpunkt
- Im AK muss klar sein: Was wollen wir kommunizieren? (Spezifisch und einfach!) Mit welcher Verteilungsbreite / welchen Zielgruppen? Worum geht es? (AK bekannt machen, internationale Arbeit bekannt machen, Mitmachaktion. Es kann nur eins von diesen Themen sein.)
- EU-Wahl vielleicht eher Thema für Freie als für BUND
- Ziel klären: Welches Ziel habe ich mit welchem Thema?
- Kann ich mein inhaltliches Ziel mit dem / im BUND erreichen?
- Welches Thema kann ich benutzen, um in den BUND hineinzuwirken.
- Menschen funktionieren psychologisch über Bilder. Die Arbeit, für die man sich entschieden hat, sollte mal über Bilder vorgestellt werden.
- Diskussion
 - Man kann mehrere Ziele haben, sollte sie aber aufteilen. Ein Ziel pro Schritt / Phase einer Kampagne, z.B. erst 100 Leute nach Kopenhagen, dann Bilder davon in den Medien kommunizieren und dadurch FoEE bekannter machen.
 - Kann man multiple Wege beschreiten, z.B. im Online-Campaigning verschiedene Anschlussmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen anbieten?
 - Ja, kann man, aber als Hol-Angebot (z.B. auf der eigenen Website). Wenn wir eine Botschaft rausschicken (Bring-Angebot), dann nur eine.

TOP 4: Kleingruppen (Europawahl, Kopenhagen)

- Europawahl
 - Einführung: Eva
 - Mögliche Ziele:
 - § Europa bekannt machen
 - § kommunizieren, dass BUND da was bewegen kann
 - § was zum Mitmachen bieten.
 - Beschluss Vorstand: BGSt macht nichts zu Europawahl
 - FoE Europe arbeitet ein Konzept für Wahlprüfsteine für die Europawahl aus.
 - § Vollständiges Konzept von FoEE liegt noch nicht vor.
 - Ziel: FoE den Menschen in den LVen näher bringen.
 - Dazu: Wahlprüfsteine von FoEE zu einem ausgewählten Thema auf die Homepages der Landesverbände bringen
 - Schritte
 - § Wahlprüfsteine abwarten
 - § Vorschlag von FoEE aufbereiten – einen für alle LVe gleichen und einen von den LVen ausgestaltbaren

- § Absprache BGSt
 - § Landesverbände abtelefonieren, dass sie das Thema auf die Homepage bringen. Draft bereitstellen.
- Es ist noch zu vieles offen, z.B. wie die Wahlprüfsteine aussehen. Daher muss man das mit Daniel absprechen.
- Verantwortlichkeit: Eva
- Kopenhagen
 - Einführung: Antje
 - Ziel Kopenhagen: Druck für ein Anschlussabkommen aufbauen.
 - Dafür muss die große Aktion funktionieren.
 - Internationaler Klimaschutz
 - Kleingruppe Kopenhagen
 - § Ziel: 100 Teilnehmer nach Kopenhagen mobilisieren
 - § Zielgruppe: BUND-Mitglieder und Freunde vorrangig, in einer zweiten Stufe weitere Leute
 - Maßnahmen
 - § Info über E-Mail-Verteiler:
 - - AK IU
 - - WB / AKs
 - - BUNDjugend-Verteiler
 - - BUNd.net und Aktiven-Newsletter
 - - Wenn es geht, Kohle-Newsletter
 - § Interne Printmedien
 - - BUND-Magazin (inklusive Anzeige)
 - - BUNDSchau
 - - Kohle-Express-Anzeige
 - § Flyer zum Verteilen auf:
 - - McPlanet
 - - Atom-Demo
 - - Intranet als PDF
 - - Materialrundbrief
 - § Online Campaigning
 - Lläuft eh; dort soll der Hinweis auf den Bus auch untergebracht werden.
 - § Persönliche Ansprache durch AK-Mitglieder
 - - E-Mail-Signaturen
 - - Blogs
 - - Persönliche Websites / Banner
 - § BUND Website
 - Aufgaben:
 - § Drafting Texte für Flyer, BUNDSchau, Bundmagazin, E-Mail: Corinna, Andreas, Susi H.
 - § Anrufen Landesverbände: Andreas

§ Mobilisierung BN (BN-Bus): Günther

§ WB ansprechen: Sprecherteam

TOP 5: Finanzkrise

- Einschätzung vieler Leute ist, dass die Wirtschafts- und Finanzkrise alle anderen Themen überlagert.
- In der öffentlichen Diskussion sollte man vermitteln, dass die Krise als Krise des neoliberalen / kapitalistischen Wirtschaftssystems und unserer Lebensweise ist. Verschiedene Dimensionen: Finanz- und Wirtschaftskrise, Klimakrise, Hungerkrise, Gerechtigkeitskrise...
- Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen: 2.-4. April 2009 G 20-Treffen in London. Große Demonstration in London. Europäische Mobilisierung.
- WSF Aktionstag 28. März 2009 => in Deutschland Demonstrationen in Berlin und Frankfurt. Ziel 30.000 Leute in Berlin und 20.000 in FFM. Bisher organisiert von Attac, Gewerkschaften, Die Linke und links davon (kleine Basisgruppen). Einen Aufruf wird es aber schon von Oxfam, Urgewald, WEED, BUND, Grünen und wahrscheinlich auf VENRO geben. Hubert Weiger wird sprechen.
- Am 17. März 2009 gibt es eine gemeinsame PK von Brot für die Welt und BUND zum G20-Gipfel (sollte ursprünglich zu ZD II sein).
- Diskussion, warum muss der BUND da rein? – Um zu verhindern, dass Gewerkschaften usw. Umwelt als Thema absägen.
- Europaweites Treffen 18./19.04.09 in Frankfurt.
- Daniel arbeitet bei FoEE sehr intensiv am Thema Finanzkrise.
- Vom BUND gibt es zur Finanzkrise die 9 Punkte zum Konjunkturprogramm.
- Andreas und Daniel haben durch ihr Engagement bewirkt, dass der BUND sich an dem gemeinsamen Aufruf beteiligt.

TOP 6: Der AK IU auf der AGM

- Die Jahreshauptversammlung von FoEE findet auf Einladung des BUND vom 14.-17.06.09 auf Burg Lenzen statt.
- Bei der Vorkonferenz am 13.06.09 sollen Europainteressierte aus dem Verband (Workshop, Landesverbände, Bundjugend, WB) FoEE-Leute kennen lernen können.
- AK-Klausur findet am 12.-14.06.09 statt, 10 km von Lenzen entfernt. Am 13.06.09 sollte der AK auf der Vorkonferenz präsent sein.
- Überlegungen zur Vorkonferenz:
 - Campaigner aus Brüssel
 - Vertreter aus anderen Mitgliedsgruppen
 - stellen jeweils ihre Arbeit vor und zeigen Schnittstellen auf.
 - Danach Kleingruppen oder informelle Möglichkeit zum Gespräch
- Anregungen
 - Ausstellung mit Bildern
 - allgemeine Vorstellung von FoEE
 - Leute finden, die ein bisschen Deutsch können
 - Übersetzung
 - möglichst kleine Gruppen
 - Frage / Thema zum Mitbringen geben, z.B. "Bring ein Foto Deiner schönsten Aktion mit"
 - darf nicht fachlich zu anspruchsvoll wirken

- Es muss Raum sein, dass Leute ihre Wünsche formulieren

TOP 7: Sonstiges, Termine, nächste AK-Sitzung

- 25.03.2009: BUNDinterne Fortbildung zu ZD II
 - Planung der AK-Klausur sollte bald rumgeschickt werden.
- 17.-19.04.2009: Kongress mit den europäischen Grünen zu Kommunalpolitik im Kontext der Krise.
 - Kontakt bei Fragen: Eva
- Rainer Edelmann:
 - Anliegen ist, dass der AK sich mit dem Thema Überbevölkerung befassen soll.
 - Allgemeine Meinung ist, dass das nicht unsere Kernkompetenz ist und entsprechend spezialisierte Organisationen da besser aufgestellt
- **Die nächste Sitzung findet als Klausurtagung vom 12.-14.06.2009 in der Nähe der Burg Lenzen statt. Nähere Infos rechtzeitig vom SprecherInnenteam.**